

mit denen von der fünften Grösse einerlen; und im Februario denen von der sechsten Grösse; zu Ende des Marchi aber ist er gar verschwunden, und hat man ihn nach der Zeit nicht wieder obseruirt; Seinen Ort an dem Himmel hat er niemahls verändert und war dessen Länge in 6. Grad 54. 8 die Breite gegen Nor- den 53. 45. dahero man ihn auch nicht unter die stellares erraticas oder cometes zählen kan, keine parava- xin hat er auch nicht gehabt; daher Tycho dessen Oct ultra sphaerae Saturni setzt. Und dieses ist der neue Stern der Casiopea, dessen Observation den großen Theil des ersten Buchs dieser Progymnasiu- Alstorum, Instaurata Ty bonis ausmacht. Hevelius hat in der Casiopea 37. Sterne obseruirt darunter 5. tertia, 5. quarta, 5. quinta, 7. sexta, und 2. septima magnitudinis sich befinden, deren Länge und Breite er im Prædicto Astronom. p. 279 aufgezeichnet. Im Rupffer wird dieses Gestirne vorgestellet vom Bayer in Uranometria Tab. K. Hevelius in Firmamento S. bieliano Fig. N. Flamsteed in Atlanta Cœlesti. Sonst wird dieses Gestirne auch Cathedra, Mulier le- dis, Siliquastrum, Deila, Solium, Sedes regalis, Thronus; bey denen Arabern Canis oder auch Cerva, bey denen Ebreäern Abnez am genennet. Schiller macht daraus in in seinem Cœlo tellato die Heil. Maria Magdalena, Harzdörffer die Kathiebain, Gramineus die Röm. Kirche, Welzel in Cœlo Herædico das Cor zu C. piz.

Casiopea, f. Casiope.

Casiopeia, f. Casiope.

Cassius, hieß ehemal ein Fluss in Albanien, welches Land er durch ins Adriatische Meer floß. Plinius Hist. Nat. VI. 13.

Cassiotis, vorder Casiotis, hieß ehemal ein Strich Landes in Egypten gegen Arabien zu im Mittelan- dischen Meer. Der Berg Cassius und die Stadt Cassium lag darinnen. Ptolemaeus, Cellarius Not. Orb. Ant. JV. 1. S. 2. n. 9.

Cassiotis, wird vom Hevelio in Selenograph. pag. 230. eine Landschaft in dem Monde genennet, so zwis- chen dem Seen Sutoris und dem Mare Pampilio lieget.

Caspia, ein grosser See in Terra firma, im Süd- lichen America.

Caspopolis, eine Stadt ehemal in Cilicia Compe- stri. Plinius Hist. Nat. V. 27. Es halten einige solche Stadt vor des Ptolemaei Serropolis. Cellarius Not. Orb. Ant. III. 6. S. 62.

Cassi-en, Cassare, heißt etwas aufheben, vernichten; von denen Asten wegthun; ingleichen abdancen, ab- schaffen; s. E. Soldaten, oder Diener; it. baare Gel- der einheben einziehen, ein-ässiren.

Caser. Rechnung, f. Cambium Commune, Tom. V. p. 250.

Cassis, Lat. Cassium, ein Flecken in Frankreich, in Provence zwischen Martelle und Ciutat.

Cassium, f. Cassis.

Casita, f. Alzada, Tom. I. p. 918.

Casiderites, wurden vor diesen gewisse Inseln auf dem Abendlandischen Welt-Meere an denen Küsten von Hispania Tarraconensi genennet. Den Namen führen sie von καστίτερος, weil man viel Zinn oder weisses Bleu auf den selben antraf welches Midia- citus wort nach Griechenland gebracht. Plinius Hist. Nat. IV. 22. Strabo III. p. 219. 265. Diodorus Siculus V. 38. Dieses nicht, daß einige gearwohnnet,

dass aus Irenum das, was denen Britannischen Inseln, vorlinges genannt, zukame, heiter geogen worden. Weil aber außer angeführten Zeugnissen Mel. I. I. 6. Dionysius Periegeta 62. seq. Herodotus III. 115. Ptolemaeus, Plinius Hist. Nat. VII. 56. so will sichs nicht so gleich thun lassen. Die Anzahl seien Ptolemaeus und Strabo III. p. 265. auf zehn. Clave- raus und andere meonen, das sie die zwölf an der Nord iichen Küste von Gallicien liegende Inseln wären, dem Apo o' Oze q. ure gegen über, davon die eine leicht Zargos, die andere die Insel S. Cypriani ge- kennet wird. P. Cratius hat sie denen Römen unter- würff. a gemacht. Strabo III. p. 265. Harduin. ad Plin. IV. Act. 36. Cellarius Not. Orb. Ant. II. 1. S. 128. Signiorus de Ant. Jur. Prov. I. 5.

Casius in Homer, ist ein gewissem Sinn Erg. wel- ches bey denen Alten sehr bekannnt war. Man sond und gebue selches in denen Inseln, auch als sitzende genannt wozen Ulysses Adrovandus im Mus. Metam. p. 181 mit mehrern nachzulesen.

Cassilettanus, oder Cassibellinus, ein Bruder des Lud. Königs in England, seit 20. Jahr vor Christi Geburt gelebt, und nach dem Tode seines Bruders das Reich mit grosser Gerechtigkeit vermalet, auch seines Bruders ältestem Sohne, Thomaeo Cornu- val, dem jüngern aber Adregeo Kent gegeben ha- ben. Man saot auch, daß in seiner Zeit Julius Caesar Britannien inßhat gemacht, welches alles aber sehr ungewis ist. Beda & Polidorus. Virgil. Hist. Angl. Camden's Brit. p. 977. 978.

Cassium in Capten, f. Cassius.

Cassium, ein Flecken in Mayland, f. Calei.

Cassius, ein Berg, f. Casins.

Cassius, ein Beyname des Jovis, der in denen bey den Städten Cassope, so wohl der, so auf der Insel Corcyra lag, als auch der, so am Ionischen Meere in Epirus seine Tempel hatte, auch die Gelegenheit zur Benennung gegeben hatte. Plinius Hist. Nat. IV. 12. Suetonius Ner. 22. Cellarius Not. Orb. Ant. II. 13. S. 159. 14. S. 3.

SS. Cassius, Floreatius, Mallusius, oder Malofus und ihre Gesellen litten unter Kaiser Maximiniano dem Märtyrer Tod. Ihre Gebeine wurden zusam- men nach Bonn gebracht; ihre Feier aber geschie- het den 1. Okt. Petr. de Natal. Cat. Sanct. IX. 46.

SS. Cassius, Victorinus, welcher von jenem zum Christlichen Glauben bekehrt worden, Maximus und 6266. andere wurden zu der Zeit, als König Crocus Auvergne verwüstete, um das Jahr 264. in Clermont'ums Leben gebracht allwo dieser Märty- ler Leiber annoch bewahrt werden. Man feiert ihnen den 15. Maj.

SS. Cassius, welcher auch Cassius und Casius genen- net wird, Victor, Julianus, und Luegia, eine Jung- frau, erlangeten die Märtyrer-Erone; ihre Feier aber ist den 18. Mai angestordnet.

S. Cassius, Bischoff u. Narini in Umbria, gelunge- langete an. 537. zum Bisithum, als Totilas Gothi- scher König war. Er gieng die em bei seiner Ankunft zu Narini bis vor die Stadt entgegen, und mechte sich entweder etwas erhizet, oder sonst von Natur eine starke Röthe im Gesichte haben, welche Totilas vor eine Würckung starken Getränks hielt, und ihm deswegen gar verächtlich begegnete. Allein er em- pfand bald darauf die Strafe, und wurde von einem bösen Geiste besessen, davon ihm sonst niemand obs-

Cassius